

# SIZILIEN



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

**Alle Informationen** fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**



# INHALT

## Willkommen auf Sizilien

4

### ★ **MERIAN TopTen**

Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

### **MERIAN TopTen 360°**

Hier finden Sie sich schnell zurecht ..... 8

### ★ **MERIAN Tipps**

Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Insel zeigen .... 20

## Zu Gast auf Sizilien

24

Übernachten ..... 26

Essen und Trinken ..... 28

Einkaufen ..... 30

Sport und Strände ..... 32

Familientipps ..... 36

◀ Seit der Antike ist Sizilien berühmt für kunstvolle Keramik (► S. 31).

## Unterwegs auf Sizilien 40

Palermo und die Nordküste	42
Liparische Inseln	54
Die Ostküste	58
Der Süden und Südosten	74
Westsizilien	90
Das Inselinnere	98



## Touren und Ausflüge

102

Rundfahrt durch den Südosten	104
Rund um den Ätna	105
Auf die Rocca di Cefalù	106
Von Insel zu Insel	107
Riserva Naturale dello Zingaro	108

## Wissenswertes über Sizilien

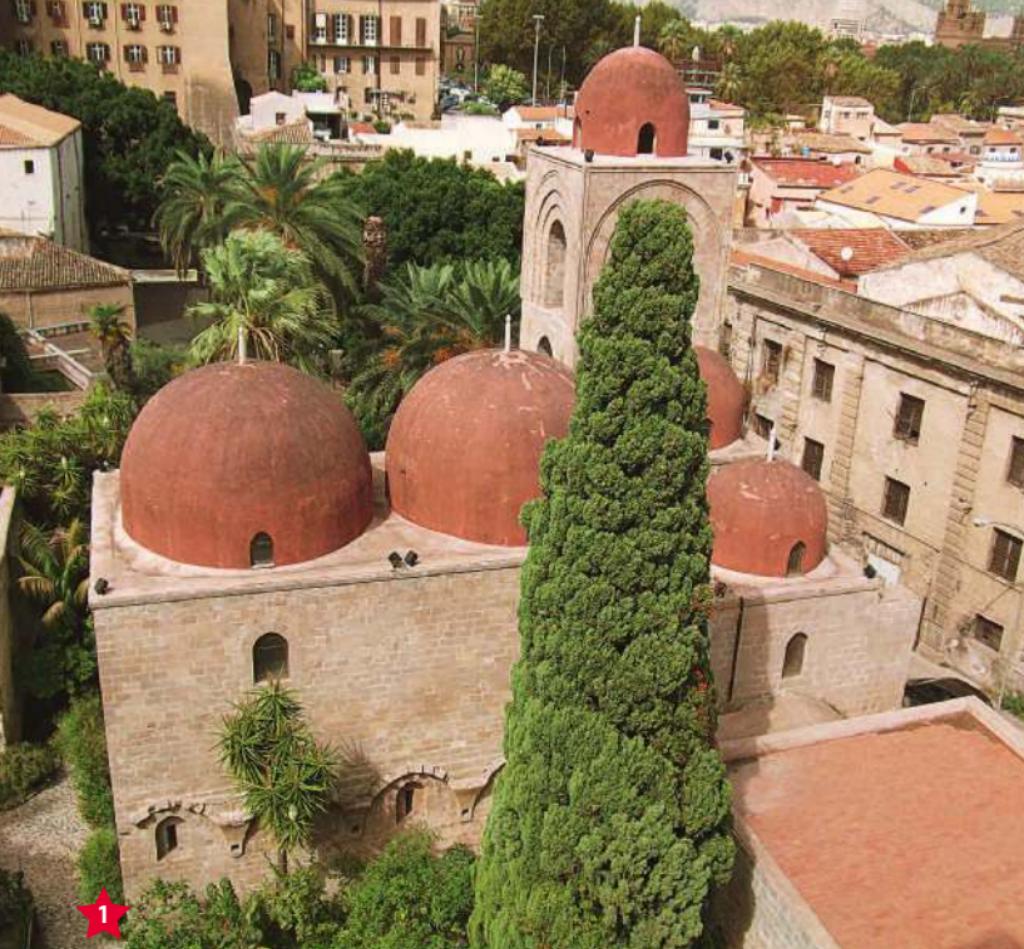
110

Auf einen Blick	112
Geschichte	114
Reisepraktisches von A–Z	116
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

## Karten und Pläne

Sizilien	Klappe vorne
Palermo	Klappe hinten
Cefalù	51
Taormina	63
Catánia	69
Siracusa-Neapoli	81
Siracusa-Ortigia	83

**EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN** ..... Klappe hinten



## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Insel: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf Sizilien nicht entgehen lassen.

Bei einem Sonnenuntergang im Tal der Tempel ist man mit der Antike auf Tuchfühlung, während die Dome von Monreale und Cefalù zu den beeindruckendsten Zeugnissen normannischer Baukunst gehören. An Palermo führt sowieso kein Weg vorbei, die sizilianische Hauptstadt besitzt zahlreiche faszinierende Monuments. Doch Sizilien hat auch viel Natur zu bieten.

Vor allem eine Erkundung des Ätna gehört zum Pflichtprogramm.

### MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

## 1 San Giovanni degli Eremiti, Palermo

Die normannische Kirche ist ein Wahrzeichen Palermos (► S. 45).

## 2 Dom von Monreale

Ein einzigartiges Zeugnis für die normannische Vergangenheit Siziliens (► S. 49).

## 3 Cefalù

Eine Stadt wie gemalt: mit hübscher Altstadt und mächtigem Dom (► S. 50).

## 4 Teatro Greco, Taormina

Taormina besitzt das wohl schönste antike Theater der Welt, mit Blick auf den Ätna (► S. 65).

## 5 Etna/Ätna

Majestätisch beherrscht der größte Vulkan Europas die Ostküste Siziliens (► S. 67, 105).

## 6 Via Crociferi, Catania

Catánias Prachtstraße erinnert eindrucksvoll an die glanzvollen Tage der Ätnatochter (► S. 70).

## 7 Valle dei Templi/Tal der Tempel

An den Tempeln Agrigents führt kein Weg vorbei (► S. 76).

## 8 Museo Archeologico Regionale Paolo Orsi, Siracusa

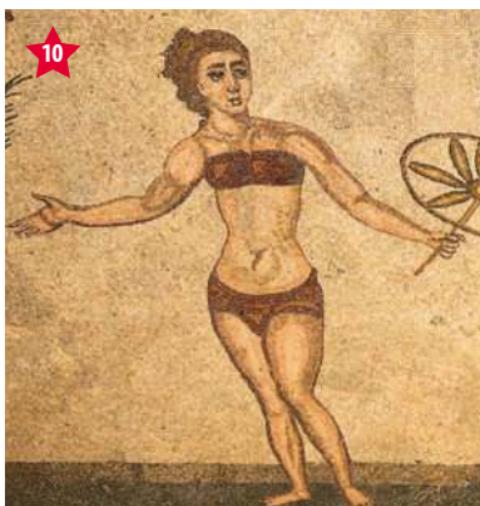
Hier präsentiert sich die Vergangenheit Südostsiziliens (► S. 84).

## 9 Noto

Die schönste Barockstadt Siziliens. Zahlreiche Paläste und Kirchen säumen die Straßen und Plätze (► S. 87).

## 10 Villa Romana del Casale

Das spätantike römische Landhaus besitzt hervorragend erhaltene Bodenmosaike (► S. 101).





## 360° Taormina

### MERIAN TopTen

#### 4 Teatro Greco

Siziliens Schokoladenseite: Der Blick vom Griechischen Theater auf den Ätna ist atemberaubend schön (► S. 65).

### SEHENSWERTES

#### 1 Naumachia

Etwas versteckt unterhalb des Corso Umberto verläuft die Naumachia, eine 122 m lange antike Ziegelsteinmauer (► S. 65).  
Via Naumachia

### ESSEN UND TRINKEN

#### 2 Vineria Modì

Das Restaurant ist bekannt für seine moderne sizilianische Küche. Lecker und besonders zu empfehlen ist der Tintenfischsalat. Mit Straßenterrasse (► S. 66).  
Via Calapitrulli 13

### EINKAUFEN

#### 3 Laboratorio Pasticceria Roberto

Kein Touristennepp, sondern eine der besten Bäckereien Siziliens.



Unbedingt sollte man die gefüllten Teigröllchen (»cannoli«) in verschiedenen Variationen probieren, aber auch an dem verführerischen Mandelgebäck führt kaum ein Weg vorbei (► S. 66).

Via Calapitrulli 9

## AM ABEND

### 4 Wunderbar

Die ideale Adresse für einen Drink. Sehen und gesehen werden ist das Motto der alteingesessenen Bar mit atemberaubendem

Blick auf den Ätna und die Bucht von Taormina (► S. 66).  
Piazza IX Aprile

## AKTIVITÄTEN

### 5 Funivia

Die Seilbahn, die im 15-Minuten-Takt abfährt, ist die schnellste Verbindung zwischen dem Zentrum von Taormina und dem Strand bei Mazzarò. In fünf Minuten schweben die Fahrgäste bis zum Meer (► S. 67).

Via Luigi Pirandello



3

## MERIAN Tipps

Mit MERIAN mehr erleben. Nehmen Sie teil am Leben der Insel und entdecken Sie Sizilien, wie es nur Einheimische kennen.

### Keramik aus Caltagirone

Die sizilianische Keramikkunst ist ein Erbe aus der arabischen Epoche. Der kleinen Stadt Caltagirone (► S.100) in der Provinz Catania gebührt unbestritten der Titel einer »Keramikhauptstadt«. Stellenweise erinnert der Ort an ein riesiges Freilichtmuseum: Selbst die Fassaden der Häuser sind hier

 J7

mit farbenfrohen Keramikprodukten geschmückt: Glanzmajolika und Terrakotta zieren die Fenster, die Balkone, Gesimse und Portale, leuchtendes Gelb, Grün und sattes Blau sorgen für einen sinnlichen Farbenrausch. Als Hauptattraktion gilt eine Scala genannte Monumentaltreppe, deren Stufen mit Keramikmotiven verziert sind. Mehr als 100 Geschäfte preisen

ihre hübschen Waren an: wohlgeformte Obstschalen, bunte Teller, Krüge, Lampen und kleine kunstvolle Tonfiguren in aufwendig gestalteten Gewändern.

### 2 Etnaland

■ L5

Am südlichen Rand des Ätna, zwischen Paternò und Belpasso, hält das Etnaland zahlreiche Attraktionen bereit. Die 35 ha große Parklandschaft ist unterteilt in einen Aquapark samt gigantischem Wildwasserkanal und einen prähistorischen Park. Dieser Abschnitt wird von nachgebildeten Sauriern in Originalgröße bevölkert und lädt zu einer Zeitreise in die Urgeschichte unseres Planeten ein. Außerdem kann man hier auch das Ätnapanorama aus luftiger Höhe mittels einer 2 km langen Seilbahn genießen. Selbstverständlich gibt es auf dem Areal auch gastronomische Betriebe, so dass man hier bequem einen ganzen Tag verbringen kann.

Belpasso, Contrada Agnelleria • [www.etnaland.eu](http://www.etnaland.eu) • Ende Juni–Anfang Sept. 9.30–18.30 Uhr • Eintritt jeweils 20–25 € (je nach Saison), Kinder bis 140 cm 12–15 €, Kinder bis 100 cm frei

### 3 Antica Focacceria S. Francesco, Palermo

► Klappe hinten, d4  
Gegenüber der gotischen Kirche San Francesco in Palermos Stadtteil La Kalsa werden die Gäste im Jugendstilinterieur auf einfache Weise verwöhnt. Zahlreiche Palermitaner suchen zu allen Tageszeiten den traditionsreichen Imbiss auf, der bereits seit dem Jahr 1834 als lokale Institution gilt und sich seit fünf Generationen in Familien-

besitz befindet. Übrigens gehört die Focacceria zu den ersten Lokalen in Palermo, die sich öffentlich und erfolgreich geweigert haben, die als »pizzo« bezeichneten Schutzgeldzahlungen an die Mafia zu leisten. Lecker sind die gefüllten Teigkrapfen (»focacce«), doch wer wagt sich an »pani c'a meu-



sa«, jene vor Fett triefenden Brötchen, die mit warmer Milz gefüllt, mit Zitronensaft beträufelt und mit Ricotta bestreut werden?

Palermo, Via Alessandro Pernostro 58 • Tel. 0 9132 02 64 • Mo und im Mai geschl. • €

### 4 Ústica

■ E1

Die »schwarze Perle des Tyrrhenischen Meeres«, wie die Insel gerne genannt wird, ist dank ihres glasklaren Wassers und des Fischreichtums ein absolutes Taucherparadies. Diverse Schutzmaßnahmen sorgen für den Erhalt der intakten Unterwasserwelt. Um die Insel erstreckt sich ausschließlich Steilküste. Ústica ist – wie alle Äolischen Inseln – vulkanischen Ur-



## Palermo und die Nordküste

Wer Palermo nicht kennt, hat Sizilien nicht gesehen. Jenseits der pulsierenden Großstadt gibt es herrliche Gebirgslandschaften und verträumte Bergdörfer zu entdecken.

◀ In Palermos Kathedrale (► S. 44) vereinen sich verschiedenste Stilepochen hinter der gotischen Fassade.

Die Nordküste gehört zu den abwechslungsreichsten Landschaften Siziliens. Neben schönen Badebuchten begeistern die Madonie und die Nébrosi, zwei bis auf 2000 m ansteigende, parallel zur Küste verlaufende Gebirgszüge. Dicht bewaldet und spärlich besiedelt, empfehlen sich die Gebirge für ausgedehnte Wanderungen, auf denen sich verträumte Bergdörfer entdecken lassen.

Das Glanzstück der Nordküste ist allerdings das Städtchen **Cefalù** mit seiner märchenhaften Kulisse: Hinter dem majestätischen Normannen-dom erhebt sich die **Rocca di Cefalù** (► S. 106), ein markanter Felsmonolith, dessen griechische Bezeichnung – Kephalos für »Haupt« – dem Ort seinen Namen gab.



Palermo trotz des kulturellen Raubbaus unendlich viele sehenswerte Kirchen und Paläste. 2015 wurden die arabisch-normannischen Monuments von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Und immer aufs Neue hat die Stadt pittoreske Straßenszenen zu bieten. Den orientalisch anmutenden Bazaren folgen an der nächsten Straßenecke wieder schicke Boutiquen. Palermo ist eine Stadt zum Eintauchen. Man braucht ein wenig Zeit und muss sich treiben lassen, um sie zu entdecken.

Unter den Normannen konnte Palermo seine Vorrangstellung weiter ausbauen und wurde zu einem einzigartigen Schmelztiegel arabischer, jüdischer, byzantinischer und abendländisch-christlicher Kultur. Der verwinkelte Straßenverlauf weist noch heute auf die arabischen Wurzeln »Balármuhs« hin. Erst vor 400 Jahren, während der spanischen Epoche, wurden zwei Schneisen im rechten Winkel durch das Häusergewirr geschlagen. Zeitgleich hielt die Gegenreformation gewaltsam Einzug in Palermo.

## Palermo



680 000 Einwohner

Stadtplan ► Klappe hinten

Geliebt und gehasst – aber wer Palermo nicht gesehen hat, kennt Siziliens nicht. Siziliens pulsierende Metropole erstreckt sich an einer lang gestreckten Bucht. Palermo ist ein gigantischer Moloch, der sich weit in das Umland hineingefressen hat. Einerseits geht die Stadt im Verkehrslärm unter und erstikkt in den Abgasen; blinde Fensterhöhlen und bröckelnde, rußgeschwärzte Fassaden erinnern beständig an den sich fortsetzenden Verfall des historischen Zentrums. Besonders in den Abendstunden, wenn sich die Straßen leeren, fällt auf, dass immer weniger Menschen in der Altstadt wohnen. Andererseits besitzt Pa-

## SEHENSWERTES

### Castello della

#### Zisa

► Klappe hinten, westl. a 2

Das Castello della Zisa ist eines der wenigen profanen Baudenkmäler,

chische Theater, das »Ohr des Dionyssios« und das römische Amphitheater liegen heute in einem bis ans Meer reichenden Neubauviertel. Weithin sichtbar überragt der Betonrundbau der Wallfahrtskirche Madonna delle Lacrime als Wahrzeichen das moderne Siracusa.

Siracusa ist eine sehr angenehme, fast entspannt anmutende Stadt, die im völligen Gegensatz zur Hektik von Palermo oder Catania steht. Vor allem vom historischen Zentrum geht eine fast kleinstädtische Beschaulichkeit aus. Für einen Badeurlaub ist Siracusa allerdings weniger geeignet, da das Meer ziemlich verschmutzt ist. Der nächste schöne Strand liegt 15 km weiter westlich bei Fontane Bianche.



## FotoTipp

### ABENDLICHES FARBSPIEL

In den Abendstunden leuchten die prächtigen Sandsteinfassaden an der Piazza Duomo von Siracusa in den kräftigsten Farben.

► S. 82

### SEHENSWERTES

#### Basilica di San Giovanni ► S.81, c1

In der Nähe des Archäologischen Museums stehen die Reste der kleinen Kirche San Giovanni. In der zum Gotteshaus gehörenden Krypta San Marcanos soll bereits der Apostel Paulus gepredigt haben. Die Katakomben von San Giovanni stammen aus dem 4. und 5. Jh. und bestehen aus einem weit verzweigten Netz unterirdischer Gänge. Links und rechts einer als Hauptstraße dienenden Achse wurden Grabkammern in den Fels geschlagen. Bedeutende Perso-

nen bestattete man an kleinen Plätzen, vermutlich damit die Sarkophage besser zur Geltung kamen. Piazza San Giovanni • Di-So 9.30–12.30 und 14.30–17.30 Uhr • Eintritt inkl. Führung 8 €, Kinder 5 €

#### Castello Eralio ► S.83, nördl. a1

► Familientipps, S. 37

### Duomo Santa Maria delle

#### Colonne ► S.83, b4

Die Kathedrale ist eine kongeniale Ergänzung von antiken Bauformen und christlicher Sakralarchitektur. Hinter der barocken Fassade ist das antike »Skelett« nicht zu erahnen: Dorische Säulen stützen das Gotteshaus. Es handelt sich um den berühmten Athenatempel, den die Syrakuser nach der siegreichen Schlacht von Himera (480 v.Chr.) errichteten. Beim Umbau in eine christliche Basilika wurden die Cella-wände aufgebrochen und zu Arkaden erweitert. Mit der Beseitigung der barocken Ausstattung erhielt der Dom seine mittelalterlich-antike Aura zurück. In einer der drei Kapellen des rechten Seitenschiffs befindet sich ein mit bronzenen Löwen verziertes Taufbecken (12./13. Jh.).

Piazza Duomo • tgl. 10–18.30 Uhr •

Eintritt 2 €

#### Parco Archeologico

#### della Neapolis ► S.81, a1/b2

Der archäologische Park von Siracusa umfasst mehrere antike Bauten aus verschiedenen Epochen.

Zuerst trifft man auf den Altar von Hieron II. (**Ara di Ierone II**), eine Opferstätte mit riesigen Ausmaßen (23 x 198 m), auf der dem Göttervater Zeus zu Ehren alljährlich 450 Stiere geopfert wurden. Das in den nack-

## Siracusa-Ortigia

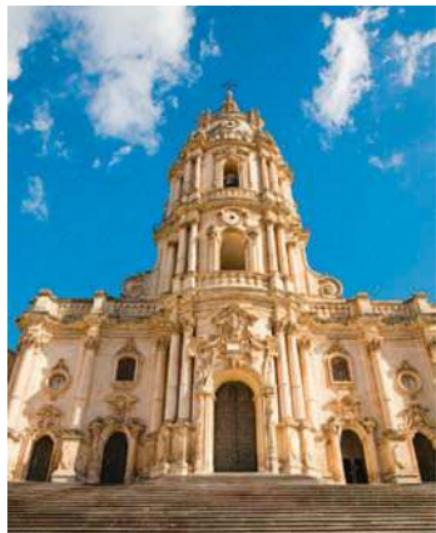


# Rundfahrt durch den Südosten – Vorbei an prachtvollen Barockbauten

**Charakteristik:** Die Autotour führt auf Landstraßen ins Landesinnere **Dauer:**



Tagesausflug **Länge:** rund 165 km **Einkehrtipp:** Trattoria del Carmine (► S. 88), Noto, Via Ducezio 1a, Tel. 09 3183 87 05 €€



Spektakulärer Bau mit großer Freitreppe: der Dom von Módica (► S. 87).

Nirgendwo in Sizilien haben die Baumeister des Barock schönere Kirchen und Paläste errichtet als im Südosten der Insel. Nach dem gewaltigen Erdbeben 1693, das den gesamten Südosten Siziliens erschütterte, entstanden ganze Städte wie Noto, Ragusa, Módica, Ávola und Grammichele innerhalb weniger Jahrzehnte komplett neu.

## Siracusa ► Noto

Als Ausgangspunkt für diese Rundtour empfiehlt sich **Siracusa**. Zuerst gelangt man nach **Ávola**, einem kleinen landwirtschaftlichen Zentrum unweit der Küste. 9 km weiter im Landesinneren liegen die Ruinen

der alten Stadt (Ávola Vecchia). Ávola ist ebenso wie das benachbarte Noto vollständig zerstört worden, sodass man sich entschloss, die neue Stadt mehrere Kilometer entfernt zu errichten. Aufgrund des ebenen Geländes war eine regelmäßige sechseckige Stadtanlage möglich. Nächste Etappe der Rundtour ist **Noto**, das mit seinen zahlreichen Kirchen und Palästen als die schönste Barockstadt Siziliens gilt.

## Módica ► Palazzolo Acréide

In ihrem weiteren Verlauf streift die SS 115 mit **Módica** und **Ragusa** zwei andere eindrucksvolle Barockstädte. Beide Städte warten jeweils mit einer prachtvollen Kirche auf, die dem heiligen Giorgio geweiht ist. In **Giarratana** zweigt eine landschaftlich reizvolle Straße nach **Palazzolo Acréide** ab. Dieses sympathische kleine Städtchen wurde neben den Ruinen der antiken griechischen Stadt Akrai gegründet.

## Pantálica ► Siracusa

Zurück nach Siracusa führt von hier die N 124. Wer noch Zeit und Lust hat, sollte unbedingt einen Abstecher zu den **Nekropolen von Pantálica** machen. Die kleine Wanderung zu den vorgeschichtlichen Grabhöhlen führt entlang einer herbromantischen Schlucht. Einen schöneren Picknickplatz wird man in der Umgebung nicht finden!

# Rund um den Ätna – Eisenbahnrundreise um den stolzen Berg der Berge

**Charakteristik:** Die gemütliche Eisenbahnfahrt umrundet den Ätna, Europas größten Vulkan **Dauer:** reine Fahrzeit ungefähr 3,5 Std. **Länge:** rund 140 km **Auskunft:** Circumetnea, Via Caronda 352a, Catánia, Tel. 095 541250, [www.circumetnea.it](http://www.circumetnea.it) **Fahrpreis:** 7,90 € **Verbindungen:** mehrmals tgl. **Einkehrtipp:**



Trattoria Veneziano, Randazzo, SS 120, Km 187, Tel. 095 7991353, [www.ristoranteveneziano.it](http://www.ristoranteveneziano.it) €€



Der **Ätna** ★ ist nicht nur der größte Vulkan Europas, sondern auch der faszinierendste. Selbstverständlich ist es auch möglich, den Ätna mit dem Auto zu umrunden, doch ist eine Fahrt mit der Schmalspureisenbahn »Circumetnea« ein besonderes Erlebnis. Die Circumetnea, die sich in Privatbesitz befindet, umrundet den Ätna allerdings nicht vollständig. Zwischen Giarre-Riposto und Catánia muss man auf die italienische Staatsbahn FS zurückgreifen.

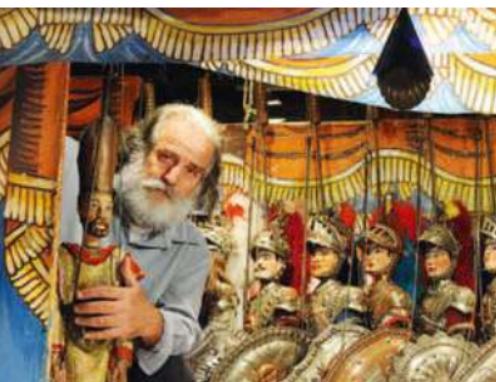
## Catánia ▶ Bronte

Hat die Schmalspureisenbahn erst einmal das Häusermeer von **Catánia** hinter sich gelassen, so geht es im weiteren Verlauf stetig bergauf. Bisweilen führt die Strecke auch durch Tunnels. Vorbei an dem Städtchen mit dem lustigen Namen Misterbianco strebt der Zug **Paternò** zu, einer ländlich geprägten Kleinstadt. Der nächste Stopp ist **Adrano**. Das charmante Städtchen besitzt ein wuchtiges Normannenkastell und schöne Grünanlagen. Im weiteren Verlauf der Strecke muss sich die Circumetnea mächtig ins Zeug legen: An ihrem höchsten Punkt, zwischen Bronte und Malfatto, klettert die kleine Bahn bis auf eine Höhe von 976m hinauf. Der

Ort **Bronte** war vor 200 Jahren die Hauptstadt eines Herzogtums.

## Randazzo ▶ Giarre-Riposto

Bei **Randazzo**, einer größtenteils aus schwarzem Lavagestein erbauten Stadt mit mittelalterlicher Atmosphäre, bekommt man einen Eindruck von der zerstörerischen Kraft des Vulkans: Bis kurz vor den Ort erstrecken sich die Lavaströme aus alerjüngster Zeit. Randazzo selbst ist ein schmuckes Städtchen mit etwa 11 000 Einwohnern, Adelpalästen und Kirchen. Gnadenlos ist dagegen das Klima dieser Region. Nicht grundlos ließ Tomasi di Lampedusa den Fürsten Salina in seinem berühmten Roman »Der Leopard« von der »Hölle von Randazzo« sprechen. Über **Linguaglossa**, ein von Haselnussshainen und Weingärten umgebenes Dorf, erreicht die Circumetnea in **Giarre-Riposto** ihre Endstation. Mit der Staatsbahn geht es zurück nach Catánia. Es ist auch möglich, Teilstrecken zu fahren, Zwischenstopps einzulegen oder die Tour in umgekehrter Richtung zu unternehmen. In Catánia liegt der Bahnhof der Circumetnea im Nordosten der Stadt und ist vom FS-Bahnhof über die Viale della Libertà in 15 Minuten zu Fuß zu erreichen.



## Die ganze Welt *live!* entdecken

- Nichts verpassen und in kurzer Zeit viel erleben mit den **MERIAN TopTen 360°**
- Auf **5 Touren und Ausflügen** die Insel erkunden
- Mit den **MERIAN Tipps** ins Leben der Insel eintauchen



**EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN**

11,99 € [D]

12,40 € [A]

ISBN 978-3-8342-2688-4



[www.merian.de](http://www.merian.de)